

Wenn „Frieden“ bedeutet

(Friedensgebet)

Wenn „Frieden“ bedeutet, niemand andern zu stören, dann ist das zu wenig.

Wenn „Frieden“ bedeutet, ausschließlich auf mich selbst zu achten, dann ist das zu wenig.

Wenn „Frieden“ bedeutet, nur jene zu akzeptieren, die mir ähnlich sind in Hautfarbe, Sprache, Herkunft und Religion, dann ist das zu wenig.

Wenn „Frieden“ bedeutet, mit der Faust für Ruhe und Ordnung zu sorgen, dann ist das nicht nur falsch, sondern viel zu wenig.

Und wenn „Frieden“ bedeutet, keinen Krieg zu führen, dann ist auch dieses viel zu wenig.

Frieden ist nicht selbstverständlich. Frieden ist nicht einfach da.

Frieden muss entstehen, wachsen, behütet und umsorgt werden.

Darum beten und bitten wir hier gemeinsam für uns und alle Menschen dieser Erde – egal, woher wir kommen, egal, woran wir glauben – dass der Friede nicht nur unsere Herzen erfüllen, sondern auch nach außen dringen möge.

Der Friede des höchsten Seins sei in allem Seienden.